

Bericht und Antrag

zum

Budget 2014

an den Einwohnerrat der

Einwohnergemeinde Wohlen AG

Finanzkommission

1. Allgemeines

Für die Erstellung des Budgets ist der Gemeinderat verantwortlich. Der Finanzkommission obliegt gemäss dem Gemeindegesetz die Prüfung desselben.

Die Finanzkommission hat in einer ersten Phase in Arbeitsgruppen die Budgets der einzelnen Dienstabteilungen überprüft sowie eine Gesamtanalyse des Budgets 2014 vorgenommen. Dabei wurden auch die Fragen und Antworten sowie der Bericht und Antrag der Finanzkommission an den Einwohnerrat vom 25. September 2013 berücksichtigt.

Detailfragen zu einzelnen Positionen wurden mit der Verwaltung und an einer Sitzung mit dem Gemeindeammann, dem Vorsteher Finanzen und dem Finanzverwalter sowie Marin Leuthard, BDO AG, besprochen.

Die Themen an der Sitzung mit dem Gesamt-Gemeinderat konzentrierten sich auf die folgenden Schwerpunkte:

- Steuererträge, Prognosen 2014
- Verschiebung von Ausgaben statt Streichung derselben

Die Finanzkommission dankt dem Gemeinderat und allen Mitarbeitern für ihre Arbeit sowie für ihre Unterstützung bei unseren Prüfungsarbeiten.

2. Budget Einwohnergemeinde

Erfolgsrechnung

Erstmals wurde das Budget 2014 nach den Richtlinien HRM2 durch die Verwaltung erstellt. Die Umstellung hatte zur Folge, dass das Budget 2014 mit einer Spalte „Rechnung 2012“ und einer Spalte „Budget 2014“ dargestellt wurde. Seitens Kantonalen Verwaltung war die Umrechnung des Budgets 2013 auf HRM2 nicht vorgesehen. Die Gemeinde Wohlen hielt sich daran. Ein Vergleich dazu fällt deshalb schwer.

Die Finanzkommission verzichtet auf die Abbildung von Statistiken und Zahlen in ihrem Bericht. Dem Budget 2014 sowie dem Bericht und Antrag 12140 können die vorhandenen Erläuterungen zu einzelnen Positionen entnommen werden.

Investitionsrechnung

Im Budget 2014 sind Netto-Investitionen (ohne Spezialfinanzierungen) im Betrag von CHF 1'734'500 geplant. Inklusive den Spezialfinanzierungen betragen die Netto-Investitionen CHF 1'484'500.

Die Finanzkommission verweist auf die Aufstellungen und Erläuterungen im Budget 2014 sowie im Bericht und Antrag 12140.

Finanzkommission

3. Beurteilung des Budgets

3.1. Prüfung durch BDO AG

Marin Leuthard, BDO AG, hat das Budget 2014 geprüft und die Bereiche Steuerertrag, Abschreibungen und Zinsaufwendungen plausibilisiert und für in Ordnung befunden.

Die Finanzkommission nimmt den mündlichen Bericht der BDO AG zur Kenntnis.

3.2. Erfolgsrechnung

Der Bericht und Antrag 12140 erachtet die Finanzkommission als dürftig. Es fehlen die Begründungen für die Korrekturen zur ersten Vorlage des Budgets 2014. Unter anderem geht es der Finanzkommission um die Begründung der Kosten- und Stellenerhöhung Löhne Lernende und die Kostenreduktion Konto 1506.3144.11 Notausgang Feuerwehrmagazin. Im Weiteren wurde der Stellenplan nur auf explizites Verlangen der Finanzkommission selbst sowie allen Einwohnerräten zugestellt.

3.2.1. Aufwand

Die Finanzkommission stellt die folgenden Anträge:

Seite 61 Konto 0290.3144.11 Aushängeschränk ersetzen inkl. elektrische Anpassungen
Der Betrag für die Erneuerung des Aushängeschanks ist von CHF 15'000 um CHF 10'000 auf CHF 5'000 zu kürzen. Der Aushängeschränk genügt seinen Aufgaben weiterhin. Für die sanfte Instandsetzung erachtet die Finanzkommission einen Betrag von CHF 5'000 als ausreichend. In Zukunft muss darauf geachtet werden, dass eine attraktive und saubere Bewirtschaftung des Aushängeschrankes durch die Gemeindeverwaltung sichergestellt ist.

Seite 83 Konto 5440.3636.01 Beitrag Verein für Jugend und Freizeit
Der Betrag an den Verein für Jugend und Freizeit ist von CHF 210'000 um CHF 30'000 auf CHF 180'000 zu kürzen. Mit dem Verein für Jugend und Freizeit besteht eine gültige Leistungsvereinbarung, welche jedoch keine Preisanpassung durch die Teuerung beinhaltet. Die Finanzkommission ist der Meinung, dass mit dem Verein für Jugend und Freizeit eine neue Leistungsvereinbarung ausgehandelt werden soll, aus der klar ersichtlich ist, welche Leistungen die Gemeinde Wohlen für die zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel erhalten wird. Diese soll im laufenden Jahr mit einem separaten Bericht und Antrag dem Einwohnerrat vorgelegt werden.

3.2.2. Ertrag

Die Steuererträge für natürliche Personen steigen gegenüber dem Budget 2013 um rund CHF 980'000, was rund 3,4 Steuerprozenten entspricht. Die Mehrheit der Finanzkommission erachtet diese Prognose als optimistisch. Dies im Hinblick darauf, dass der Kanton AG aufgrund der Steuergesetz-Revision von einer Nullrunde ausgeht.

Finanzkommission

3.3. Eventualverpflichtungen

Die APK-Ausfinanzierung basierend auf dem BVG-Deckungsgrad per 31. Dezember 2007 ist erfolgt. Das Bundesverwaltungsgericht hat die Beschwerde der ausgetretenen Gemeinden und Organisationen gegen das Teilliquidationsreglement der APK in erster Instanz abgewiesen. Der Beschwerdeentscheid des Bundesgerichtes ist pendent.

Das Risiko der Gemeinde Wohlen beträgt gegen CHF 9 Mio. Die Finanzkommission bemängelt, dass für diesen Betrag weder Rückstellungen gebildet wurden noch ist dieser Betrag im Finanzplan ersichtlich.

3.4. Investitionsrechnung

Die Finanzkommission stellt den folgenden Antrag:

Seite 102 Konto 6130.5610.05 Sanierung Anglikerstrasse und Kreisel Industrie
Während der Detailberatung stellte sich heraus, dass die Sanierung Anglikerstrasse und Kreisel Industrie über CHF 275'564 (ER Entscheid vom 19.01.2009) hinfällig wird. Die Finanzkommission beantragt die ersatzlose Streichung dieses Betrages. Gemäss Gemeinderat wird ein neues Projekt erarbeitet, welches mit separatem Bericht und Antrag vorgelegt werden wird. Ein allfälliger Kreditbetrag ist im Finanzplan aufzunehmen.

3.5. Interpretation des Budgets 2014

Auch im Budget 2014 kann festgestellt werden, dass die Anstiegstendenz der Nettoausgaben weiterhin anhält. Eine Veränderung dieser Tendenz scheint sich nicht abzuzeichnen. Die Finanzkommission nimmt diesen Trend mit Sorge zur Kenntnis. Insbesondere die gebundenen Ausgaben seitens Kantons können nicht beeinflusst werden und sind sicherlich ein wesentlicher Grund für den Anstieg der Nettoausgaben.

Trotz optimistischer Steuerertragsprognose ist das Ergebnis unzureichend. Mit den in Wohlen anstehenden Grossprojekten sind Steuererhöhungen in den kommenden Jahren unumgänglich. Wir befürworten die im Bericht und Antrag 12140 vorgeschlagene Knüpfung der Grossprojekte an den Steuerfuss.

3.6. Spezialfinanzierungen

Die Finanzkommission hat keine besonderen Bemerkungen zu den Spezialfinanzierungen (früher Eigenwirtschaftsbetriebe) anzubringen.

4. Kennzahlen

Die Kennzahlen sind mit der Einführung von HRM2 umfangreicher dargestellt. Im vorliegenden Budget fehlen verschiedene Kennzahlen, so z.B. „Nettoschuld 1 pro Einwohner“ und das „relevante Eigenkapital“. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Kennzahlen erstmals ab dem Budget 2016 verfügbar sind.

5. Antrag

Die Finanzkommission empfiehlt mehrheitlich dem Einwohnerrat das vorliegende Budget 2014 mit den drei Anträgen und dem vorgeschlagenen Steuerfuss von 113% zu genehmigen.

Wohlen, 5. Februar 2014

Für die Finanzkommission der
Einwohnergemeinde Wohlen


Thomas Hoffmann
Präsident


Christian Lenz
Vize-Präsident